

GaborLink No.1

High-End Version



Vielen Dank für den Kauf des Klangkorrektursystems ,GaborLink No. 1' – High-End Version. Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Produktes die Anleitung sorgfältig durch, um durch richtige Anwendung die höchstmögliche Klangqualität sicherzustellen.

Funktionsprinzip:

Gegenläufige Korrektur der positiven dielektrischen Dispersion eines niederfrequenten Tonübertragungssystems durch Einsatz von im Niederfrequenzbereich negativ dispersiven Verzögerungsleitungen.

Anwendung:

- Einschleifen des ,GaborLink No.1' in eine bestehende niederfrequente CINCH-Kabelverbindung zwischen Quellgerät (z.B. CD-Player) und Verstärker.
- Ermitteln und Einsetzen des für die Verbesserung des Klages optimalen Korrektur-elementes durch einen vorausgehenden Hörtest.
- Voraussetzung für die Funktion ist eine positive Dispersion des zu korrigierenden Signalpfades

Lieferumfang:

- 2 Stück GaborLink No.1 – High End Version -
- 40 Korrektur-elemente je Kanal = 80 Stück insgesamt
- Bedienungsanleitung

Garantie:

3 Jahre auf Material- und Verarbeitungsfehler

Hersteller:

Firma Ralf Heinrich, Wilhelmstrasse 122, 46145 Oberhausen
Tel: 0208-3096413, eMail: ralf.heinrich@akustiklabor.de, www.akustiklabor.de

Gebrauchsanleitung

Der *GaborLink No.1* wird zwischen Signalquelle und Verstärkereingang geschaltet. Bitte verbinden Sie Ihr bereits zusätzlich vorhandenes Cinchkabel mit der Buchse (rot / schwarz) auf der mit ‚Input‘ gekennzeichneten Seite des *GaborLink* für jeden Kanal separat. Trennen Sie die Verbindung des Quellgerätes und des Verstärkers und schleifen Sie den *GaborLink* zwischen Quellgerät und Verstärker ein. Die Signalquelle muss am Eingang des *GaborLink* ‚Input‘ anliegen. Öffnen Sie das Gehäuse des *GaborLink* an den 4 Schrauben mit einem kleinen Kreuzschraubendreher. Die Korrektur Elemente sind im Sortierkasten nach ihren Eigenschaften vorsortiert.

Die Nummern der Gaborelemente sind ein direktes Maß für die Tiefe und Anzahl der Einkerbungen im Element. Die erste Nummer steht für die Tiefe der Nut, die zweite Nummer für die Anzahl der Einkerbungen insgesamt. Da bis zu 8 Elemente in einem Fach des Kastens liegen, vereinfacht dieser Hinweis die Zuordnung.

Beispiel 60 – 6 bedeutet: Das Element ist 60 Einheiten tief eingekerbt, insgesamt 6 Einkerbungen.

		höhenbetont ← Tonalität → bassbetont											
Zeitrichtigkeit	10 - 1	20 - 1	30 - 1	40 - 1	50 - 1	60 - 1	70 - 1	80 - 1	90 - 1	100 - 1	110 - 1	120 - 1	
	10 - 2	20 - 2	30 - 2	40 - 2	50 - 2	60 - 2	70 - 2	80 - 2	90 - 2	100 - 2	110 - 2	120 - 2	
	10 - 3	20 - 3	30 - 3	40 - 3	50 - 3	60 - 3	70 - 3	80 - 3	90 - 3	100 - 3	110 - 3	120 - 3	
	10 - 4	20 - 4	30 - 4	40 - 4	50 - 4	60 - 4	70 - 4	80 - 4	90 - 4	100 - 4	110 - 4	120 - 4	
	10 - 5	20 - 5	30 - 5	40 - 5	50 - 5	60 - 5	70 - 5	80 - 5	90 - 5	100 - 5	110 - 5	120 - 5	
	10 - 6	20 - 6	30 - 6	40 - 6	50 - 6	60 - 6	70 - 6	80 - 6	90 - 6	100 - 6	110 - 6	120 - 6	
	10 - 7	20 - 7	30 - 7	40 - 7	50 - 7	60 - 7	70 - 7	80 - 7	90 - 7	100 - 7	110 - 7	120 - 7	
	10 - 8	20 - 8	30 - 8	40 - 8	50 - 8	60 - 8	70 - 8	80 - 8	90 - 8	100 - 8	110 - 8	120 - 8	

Tabelle der lieferbaren Korrektur Elemente

Generell lässt sich zu den Korrektur Elementen folgendes sagen:

Die 10'er - 40'er Gruppe ergeben eine tonal hellere Abstimmung der HIFI-Anlage, die Elemente der Gruppen 90 - 120 erzeugen ein tonal dunkleres Klangbild.

Durch Auswahl eines Elementes innerhalb einer Gruppe lässt sich ein zeitrichtiges Gesamtklangbild einstellen. Das dafür benötigte optimale Element muss in einem Hörtest ermittelt werden.

Das Klangbild ist korrekt eingestellt, wenn Tonalität und Zeitrichtigkeit den Eindruck maximaler Natürlichkeit bei der Wiedergabe ergeben.

Eigenschaften:

- Einzigartige Technologie zur gezielten Beeinflussung und Korrektur des Klangbildes Ihrer Musikanlage.
- Was bisher nur durch aufwendigen und kostenintensiven Tausch der Kabelverbindungen in Grenzen beeinflussbar war, ist von heute an durch einfachen Tausch eines klangbestimmenden Elementes änderbar. Die Korrektur Elemente verändern die dielektrische Dispersion fein abgestuft im hörbaren Frequenzbereich.
- Durch nichtlineare Korrekturcharakteristik sprengt diese Technologie die Grenzen herkömmlicher Kabelverbindungen. Direkte Manipulation des für den 'Kabelklang' verantwortlichen physikalischen Parameters.
- Das Korrektur Element kann durch einfache Montage im Innern des *GaborLink* durch eine Einspannvorrichtung gewechselt werden.
- Die Korrekturmöglichkeiten sind nur durch die Anzahl der zur Verfügung stehenden klangbestimmenden Elemente begrenzt.
- Einsetzbar an Ihrer Anlage zu Hause oder Ihrer Car-HIFI Anlage.
- Das Gerät ist vollkommen passiv, benötigt keinen Strom.
- Einschleifbar in eine bestehende CINCH-Kabelverbindung.
- Genießen Sie Musik in hervorragender Qualität und Raumtiefe.
- Durch Korrektur im gesamten Frequenzspektrum erhalten Sie einen authentischen, entspannten und natürlichen Klang.

Das Funktionsprinzip ist patentrechtlich geschützt. DE19740601



Abb.1:
Einsetzen des Gaborelementes zwischen Metallspitze und Metall-Röhrchen